

Main Echo



JAHRGANG 2017 / NR. 197

MONTAG, 28. AUGUST 2017

MO. – FR. 1,60 EURO, SA. 1,80 EURO

Sommerflug: Unser Luftbild-Rätsel geht in die vierte Runde **S. 26**

Formel 1: Lewis Hamilton gewinnt den Großen Preis von Belgien **S. 9**



Union und SPD vor Verlust vieler Mandate?

Wahl: Einzug von FDP und AfD würde Große treffen

BERLIN. Union und SPD müssen bei dem wahrscheinlichen Einzug von FDP und AfD in den Bundestag mit dem Verlust etlicher Mandate rechnen. »Die Union könnte bis zu 50 Mandate verlieren, wenn sie nur drei Prozentpunkte schlechter abschneidet als bei der vergangenen Wahl«, sagte der Wahlrechtsexperte Christian Brügger von der Plattform mandatsrechner.de der »Welt am Sonntag«.

Die Union hatte vor vier Jahren 41,5 Prozent erreicht und liegt in den Umfragen derzeit bei 38 bis 40 Prozent. Die SPD könnte bei gut drei Punkten weniger demnach um die 40 Sitze verlieren. Sie kam 2013 auf 25,7 Prozent und liegt derzeit bei 22 bis 24 Prozent.

CDU und CSU müssten zudem damit rechnen, »dass sie viele Wahlkreise direkt gewinnen und ihre Landeslisten deshalb kaum



Hier an der Aschaffener Willigsbrücke haben sie den Stockstädter gerettet: Die syrischen Flüchtlinge Motaz Al Ibrahim, Fawaz Al Ibrahim und der Kleinwallstädter Tolga Karabal (von links) bewiesen Zivilcourage. Foto: Harald Schreiber

Die Lebensretter vom Floßhafen

Heldentat: Drei Mutige, darunter zwei Flüchtlinge, bewahren in Aschaffenburg einen 50-Jährigen vor dem Ertrinken

Von unserem Redakteur **MARCEL CICHON**

ASCHAFFENBURG. Mitten in der Nacht treibt in Aschaffenburg ein betrunkenen Mann hilflos im Main. Unter der Willigsbrücke steht eine Frau – ihre Hilfeschreie durchdringen die Nacht. Tolga Karabal aus Kleinwallstadt (Kreis Miltenberg) zögert keine Sekunde. Der 23-Jährige steigt aus dem Auto und rennt an die Kaimauer am Ufer. In diesem Moment springen die syrischen Flüchtlinge Fawaz Al Ibrahim und Motaz Al Ibrahim ins Wasser.

Den drei jungen Männern ist es zu verdanken, dass ein betrunkenen 50-Jähriger aus Stockstadt (Kreis Aschaffenburg) am Freitag nicht ertrunken ist. Einen Tag später lobt die Polizei in einer Pressemitteilung den mutigen Einsatz der Lebensretter.

Doch der Reihe nach: Als Tolga Karabal den Mann gegen Mitternacht im Wasser entdeckt, sieht er bereits, wie die beiden Syrer, die im Raum Darmstadt beheimatet sind, auf ihn zuschwimmen. Motaz Al Ibrahim in voller Montur, Fawaz Al Ibrahim hingegen bis auf die Unterhose ausgezogen. Dass die abgelegte Kleidung des 18-jährigen Asylbewerbers eine

Hintergrund: Ähnliche Rettungsaktion vor fünf Jahren

Vor rund fünf Jahren haben die Schüler Lorenzo Braun aus Mainaschaff (Kreis Aschaffenburg) und Matthias Schmid aus Aschaffenburg **drei betrunkene Frauen aus dem Main in Aschaffenburg gerettet.** Während der damals 17-jährige Lorenzo den 140 Meter breiten Fluss durchquerte und

eine 20-Jährige an Land zog, holte am Ufer gegenüber sein gleichaltriger Freund Matthias zwei 15 und 18 Jahre alte Mädchen aus dem Wasser. Als Anerkennung empfing Aschaffenburgs Bürgermeister Klaus Herzog die Teenager im Rathaus und schenkte ihnen Einkaufsgutscheine und Bücher. (mci)

entscheidende Rolle spielen wird, ahnen die drei Männer noch nicht.

»Im ersten Moment vergisst man einfach alles um sich herum. Ich hatte einen absoluten Blackout und habe erst einmal nachgedacht, wie ich am besten helfen kann«, berichtet Tolga Karabal. Der 23-jährige Deutsche mit türkischen Wurzeln beobachtet, wie die beiden Flüchtlinge mit dem Mann immer wieder abtauchen. »Für einen kurzen Augenblick war ich mir sicher, dass wir mit diesem Mann ertrinken werden«, sagt Fawaz Al Ibrahim.

Gürtel miteinander verbunden

Doch Karabal kommt ein Gedankenblitz: Er hebt Fawaz Al Ibrahims Gürtel vom Boden auf und bindet ihn an seinen eigenen. »Ich hatte kein Seil, also habe ich improvisiert«, so der 23-Jährige. Da-

mit zieht er die drei Männer entlang an einer hohen Kaimauer an eine Uferleiter. »Wäre ich gesprungen, hätten wir womöglich alle die Kraft verloren und wären untergegangen«, sagt Karabal.

Dann geht alles ganz schnell: Einige Minuten später ist die Willigsbrücke von Polizeiautos und der Feuerwehr umgeben. Die beiden Flüchtlinge und der hilflose Mann sind noch immer im Main. »Wir waren so kraftlos, dass wir es nicht einmal geschafft haben, die Uferleiter hochzuklettern«, sagt Fawaz Al Ibrahim.

Für die endgültige Rettung sorgt ein Taucher der Feuerwehr: Er bringt die jungen Helfer und den 50-Jährigen an Land. Die genauen Hintergründe des Vorfalles sind nach Angaben der Polizei bislang noch unklar.

Der 50-Jährige erinnere sich aufgrund seines Alkoholkonsums

nicht mehr an das Geschehen. Fremdverschulden oder einen Suizidversuch schließt die Polizei nach derzeitigem Stand aus. Die beiden Syrer werden vor Ort durch den Rettungsdienst versorgt, der Mann aus Stockstadt wird zur Beobachtung in das Klinikum Aschaffenburg gefahren.

Nur zufällig in Aschaffenburg

Einen Tag später können die drei Männer aufatmen. Sie erfahren, dass es dem Mann den Umständen entsprechend gut geht. »Ich bin einfach froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist«, sagt Fawaz Al Ibrahim.

Für ihn und seinen Freund war es der erste Besuch in Aschaffenburg. War es Schicksal oder doch einfach nur Zufall? »Wir erkunden zurzeit einige Städte und hatten zuvor noch überlegt, ob wir uns nicht lieber Seligenstadt anschauen«, so der 18-Jährige. Die beiden Flüchtlinge möchten Aschaffenburg bald wieder besuchen. »Dann aber hoffentlich ohne einen geplanten Badeausflug«, sagt Fawaz Al Ibrahim. Die Hilfeschreie am Manufer bleiben für ihn unvergessen.

Ein Video von den Lebensrettern gibt es unter www.main-echo.de



Bundestagswahl 2017

oder gar nicht ziehen«, erklärte Brügger. So könne es zu einem Szenario kommen, bei dem die CSU nur direkt gewählte Abgeordnete nach Berlin entsenden kann. »Das wäre dramatisch für (den CSU-Spitzenkandidaten) Joachim Herrmann, der auf Listenplatz 1 kandidiert, nicht aber in einem Wahlkreis.« **Seite 2 dpa**

Grundsatzstreit über Dieselmotor

BERLIN. Der Streit über die Zukunft von Verbrennungsmotoren könnte im Herbst zu einem Knackpunkt bei den Koalitionsverhandlungen nach der Bundestagswahl werden. Während die CSU einen Ausstieg als nicht verhandelbar bezeichnete, bekräftigten die Grünen, nur eine Koalition einzugehen, die das Ende dieser Technik einleite.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte am Sonntag im ZDF: »Den Dieselmotor es noch viele, viele Jahre geben, genauso wie den Verbrennungsmotor. Es hat keinen Sinn, jetzt die Menschen zu verunsichern.« **Seiten 2, 3 dpa**

DAS GESICHT

Fest-Musiker



Oliver Ebert (38) ist am Wochenende aus Mömlingen (Kreis Miltenberg) als einer von schätzungsweise 200 000 Besuchern auf Aschaffener Stadtfest gekommen, um dort mit seiner Band »Plan B« Musik zu machen. Das Trio spielte vor allem Classic-Rock. »Es ist einfach nur geil, hier zu spielen«, sagt Ebert. Er kommt auch als Gast gerne auf Stadtfest, denn: »So viele Livebands in Aschaffenburg – das gibt's nur einmal.« *mm/Foto: privat*

Wenn das Quitsche-Entchen den Schmachtsong sprengt

Musik: Der Sommerhit »Despacito« schlägt alle Rekorde und animiert viele andere, das Lied zu verulken

Ob man ihm lauschen mag oder er einem zu den Ohren herauskommt: »Despacito«, der Song der puerto-ricanischen Musiker Luis Fonsi und Daddy Yankee, ist unbestritten der Sommerhit des Jahres 2017 – auch wenn er nach 17 Wochen den Spitzenplatz der deutschen Musik-Charts jetzt verlassen musste.

Despacito ist das spanische Wort für ganz langsam und außerdem gemächlich. Was man davon, wie sich das Lied innerhalb der Branche behauptet hat, nicht sagen kann: Ziemlich schnell ging es im Netz durch die Decke. Mittlerweile ist der Song das meist gesehene Video auf Youtube. Längst hat er die Drei-Milliarden-Marke geknackt. Und so kann man ihn

kaum überhören. Unweigerliche Folge: Die Triller-Ballade wird verulkt.

Die süßeste kommt derzeit von der Kindersendung »Sesamstraße«: »El Patito« (Das Entchen) heißt der Titel, in dem Ernie zur Melodie des Hits eine Ode an sein gelbes Quitsche-Entchen singt – und zwar so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Witzig ist auch jene Version des britischen Zahnarzts Milad Shadroo, der im Netz als »The Singing Dentist« die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen versucht. Nicht erst seit »Despacito« dichtet der smarte Mediziner Popsongs um und weist mit den Youtube-Filmen auf die Notwendigkeit der Zahnpflege hin.



Verulkt wird »Despacito« – neuerdings auch vom Quitsche-Entchen. Fotos: dpa

Und so wird flugs aus dem Liebesong einer, in dem der Zahnarzt den Patienten beschwört, doch Platz auf dem Behandlungsstuhl zu nehmen und sich die Karies behandeln zu lassen – damit der Burrito auch morgen wieder schmeckt... Aber wohl vor allem, damit bei Shadroo nicht die Patienten

Schlange stehen. Ob der Peruaner singen kann, der ungewollt mit seiner Despacito-Nummer zum Hit wurde? Egal, er schnarcht sie. Daran schuld ist aber seine Frau: Sie hat ihn vier Jahre lang heimlich gefilmt und daraus den sagenen Remix geschnitten.

Mag sein, dass der oberbayerische Dialekt in norddeutschen Ohren manchmal ähnlich wie die tief aus der Kehle kommenden Grunzlaute während des Schlafens klingen. Aber »Wos passiert do« von Kabarettistin Monika Gruber und der Band DeScho Wieda ist die oberbayerische Antwort auf den Latino-Schmachtsong. Feil ist eigentlich nur noch eine fränkische Version... *Bettina Keller*

QUALITÄT, SICHERHEIT, ERFAHRUNG UND VERTRAUEN

LOEWE
Fenster & Türen

Kleinwallstadt und Rödermark/Ober-Roden

- ✓ Fenster
- ✓ Haustüren
- ✓ Garagentore
- ✓ Sonnenschutz

Tel. 06022-66300
www.loewe-fenster.de

LOKALE

Gedenken an Ludwig

ASCHAFFENBURG. Die Gemeinde St. Gertrud gedenkt am Ludwigstempel mit einem Gottesdienst im Grünen dem Heiligen Ludwig. **> Seite 17**

Erstes Traktortreffen

HEIMBUCHENTHAL. Rund 80 Fahrzeuge kamen am Wochenende zum ersten Traktortreffen der Heimbuchenthaler Dieseldrüber. **> Seite 20**

SPORT

Drittes Gold für Werth

GÜTEBORG. Dressurreiterin Isabell Werth hat bei der EM ihre dritte Goldmedaille gewonnen. Die deutschen Springreiter sind dagegen in der Mannschaft und im Einzel leer ausgegangen. **> Seite 8**

TVG startet mit Sieg

BAD BLANKENBURG. Handball-Drittligist TV Großwallstadt ist mit einem Sieg in die neue Saison gestartet. Die Mannschaft von Trainer Heiko Karer gewann in Bad Blankenburg mit 24:20. **> Seite 10**

Fußball

Bayernliga Nord: Aschaffenburg – Gebenbach 4:1
Bamberg – Erlenbach 5:0
Hessenliga: Alzenau – Frankfurt 4:1

PEUGEOT Nutzfahrzeuge
bis zu **-43,5%**

Auto Centrum Stange GmbH
Burgweg 5, 63801 Kleinostheim
Verkauf & Service
Telefon 06027/4066-0
www.autocentrum-stange.de

MAIN-ECHO

Wir sind für Sie da:
Weidertstr. 20, 63741 Aschaffenburg
www.main-echo.de

Abonnement-Service:
Tel. (0 60 21) 39 63 16, Fax 39 64 34
aboservice@main-echo.de

Anzeigen:
Tel. (0 60 21) 39 63 55, Fax 39 63 67
anzeigen@main-echo.de

Redaktion:
Tel. (0 60 21) 39 62 29, Fax 39 64 99
redaktion.aschaffenburg@main-echo.de

Leserbriefe:
lesermeinung@main-echo.de



Ein Produkt von